

# ERDGAS IM FOKUS



Copyright: Buchklub

## *Buchklub: Wir schlagen ein neues Kapitel auf!*

Der Österreichische Buchklub hat sich zum Ziel gesetzt, die Leselust der Schülerinnen und Schüler zu steigern. Wir sagen: Da sind wir dabei! In den nächsten drei Jahren schicken wir die erfolgreiche Kooperation daher in eine neue Runde: Wir versorgen die Schulen in unseren Erdgasgemeinden mit spannender Lektüre und zeigen den Kindern, wie sie die Geschichte ihrer Heimatgemeinde erkunden.

Die Aktion läuft unter dem Motto: „Kinder erleben Geschichte“. Die Schülerinnen und Schüler der ausgewählten Volksschulen können in interessanten Workshops mit ArchäologInnen und MuseumspädagogInnen Spannendes erfahren: Wie funktioniert Archäologie? Was können Scherben und Knochen erzählen? Anschließend begehen sich die jungen Forscherinnen und Forscher in ihrer Heimatgemeinde selbst auf die Suche nach versteckten Schätzen.

Das Schulprojekt unterstützen wir mit Sachbuchgeschenken für die Kinder. Die Aktion startet heuer und wird bis 2021 fortgesetzt.

Als verlässlicher Partner unserer Nachbargemeinden haben wir bereits mehrere dieser Bildungsprojekte durchgeführt. Während einmal der Schwerpunkt auf „Lesen in der Familie“ lag und sich jedes Volksschulkind in einer Erdgasgemeinde ein Buch wünschen durfte, gab es ein anderes Mal wertvolle Buchpakete für 165 Volksschulen. In ausgewählten Gemeinden feierten wir außerdem Lesefeste mit Workshops und Autorenlesungen. Auch das „Lesetheater“ haben wir schon quer durchs Land geschickt, um Lesefreude in 36 Volks- und 16 Hauptschulen in Niederösterreich, Oberösterreich, der Steiermark, Kärnten und dem Burgenland zu verbreiten. ◀



**GAS CONNECT  
AUSTRIA**

Energy, everywhere.

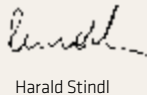
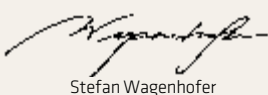


Liebe Leserin, lieber Leser!

Erdgasautos sind umweltfreundlich: Sie erzeugen 20 bis 30 % weniger CO<sub>2</sub> als Diesel- bzw. Benzinfahrzeuge und sogar um 70 % weniger Stickoxide. Und: Die Technologie moderner CNG-Fahrzeuge ist ausgereifter als so mancher Elektroantrieb. Doch warum fristet CNG trotz allem immer noch ein Nischendasein, während sich die Elektromobilität als Medienstar feiert? Wir sehen die Gründe dafür unter anderem in einer steuerlichen Benachteiligung. Wussten Sie, dass es etwa Förderungen für Elektromobilität unabhängig von der Herkunft des Stroms gibt, während Gas nur im Bio-Bereich unterstützt wird? Damit blockiert die Politik eine große Chance, die gesteckten Klimaziele rasch und günstig mit einer sofort verfügbaren Technologie zu erreichen.

Lesen Sie mehr über die Zukunft des Erdgasautos in unserem Schwerpunkt auf dieser Seite!

Herzlichst,

Harald Stindl

Stefan Wagenhofer

## INTERVIEW

# „CNG vereint Ökonomie und Ökologie wie kein anderer Kraftstoff“

Stephen Neumann (57), seit über 25 Jahren bei VW, ist seit 2017 konzernweit für das Thema Erdgasmobilität zuständig. In unserem Interview spricht er über die Rolle alternativer Antriebe, die Marktbedingungen für Erdgasautos und seine Wünsche an die Politik.

*Der Erdgasantrieb steht vor allem bei Autohändlern im Schatten klassischer Verbrenner. Warum sollen Erdgasautos gerade jetzt, wo die Elektromobilität gepusht wird, gekauft werden?*

Die rechtlichen Rahmenbedingungen im Hinblick auf den Ausstoß von CO<sub>2</sub> und Stickoxiden werden zunehmend restriktiver (Stichwort globale Erwärmung, städtische Umweltzonen), was zunehmend auch die Kaufentscheidung der Verbraucher beeinflusst. Dadurch wird die Nachfrage nach umweltfreundlichen Antrieben deutlich steigen.

*Was hat man aus der Vergangenheit gelernt, wo die Verkaufszahlen bei Erdgas-Autos – trotz der voll ausgereiften und umweltschonenden Technologie – hinter den Erwartungen geblieben sind?*

Die Technologie wurde in den letzten Jahren eher stiefmütterlich behandelt. 2016 hat sich der Volkswagen Konzern entschlossen, die Kräfte zu bündeln und hat den Industriekreis „CNG-Mobilität“ ins Le-



Copyright: Volkswagen AG

ben gerufen. Gemeinsam wollen wir die Zahl der in Deutschland zugelassenen CNG-Fahrzeuge bis 2025 auf rund eine Million verzehnfachen. Parallel dazu soll die Zahl der CNG-Tankstellen in Deutschland von derzeit rund 860 auf 2000 ansteigen. 2017 haben wir vier neue CNG-Modelle auf den Markt gebracht und Ende 2018 wird mit dem SEAT Arona der erste SUV mit CNG-Antrieb vorgestellt. Ergänzend dazu haben wir die Technologie medienwirksam kommuniziert. Dazu zählen die CNG Mobility Days.

Unser Thema konnte über die Medien der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden und hat die Neuzulassungen von CNG-Fahrzeugen unterstützt. Diese Erfahrungen transferieren wir nun auch in andere europäische Länder und erleben, dass sich die Märkte ebenfalls positiv bewegen.

*Was sind Ihre primären Verkaufsargumente für Privatkunden aber auch für Flotten-Verantwortliche?*

## WUSSTEN SIE, DASS...

**... CNG-Autos in der Anschaffung nicht teurer sind als herkömmliche Fahrzeuge?** Erdgasautos werden in derselben Preiskategorie angeboten wie Benzin- oder Dieselfahrzeuge.

Im direkten Vergleich mit Dieselfahrzeugen sind sie in der Anschaffung sogar deutlich günstiger. Viele Hersteller bieten außerdem einen besonderen Bonus beim Kauf eines CNG-Autos.

**... Erdgas die Umwelt schont?**

Der Ausstoß von Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid und Ruß wird durch CNG nahezu vollständig vermieden. CO<sub>2</sub>-Emissionen sind bei Erdgasfahrzeugen um 20 - 30 % geringer gegenüber Diesel bzw. Benzinern. Der Ausstoß von Stickoxiden ist sogar um 70 % niedriger.

## CNG Faktencheck

**...ein optimierter Erdgasmotor weniger Treibstoff als ein Benziner verbraucht?**

Das Erdgas-Luft-Gemisch lässt sich im Motor stärker verdichten als das Benzin-Luft-Gemisch eines herkömmlichen PKW. Das steigert die Leistung bei niedrigerem Verbrauch. 1 kg CNG hat den Energiegehalt von 1,3 l Diesel oder 1,5 l Benzin.





Copyright: Volkswagen AG

CNG ist ein sparsamer und nachhaltiger Kraftstoff bzw. Energieträger. Kein anderer Kraftstoff vereint Ökonomie und Ökologie so sehr wie CNG, denn die laufenden Kosten sind geringer als bei Benzin und Diesel. Das liegt an der Kombination von guten Verbrauchswerten und günstigeren Kraftstoffpreisen.

Zudem emittieren CNG-Fahrzeuge ca. 25 % weniger CO<sub>2</sub> als ein vergleichbares Benzin-Fahrzeug. Dieser einzigartige Vorteil muss dem Kunden vermittelt werden. Es ist praktisch Nachhaltigkeit ohne Verzicht.

*Was wünscht sich VW als Vorreiter auf dem Erdgasautomarkt von der österreichischen Politik?*

Wir wünschen uns einen technologieoffenen Ansatz bei der Verkehrs- und Energiewende. Derzeit sind die Rahmenbedingungen stark auf die Elektromobilität fokussiert. Unser Appell ist es, alle nachhaltigen Antriebsformen gleichwertig zu behandeln. Konkret ist mein Wunsch, dass etwaige Bonifizierungen, Befreiungen von Einfahrrestriktionen oder ähnliches für alle nachhaltigen Antriebstechnologien sichergestellt werden. ◀

## Die Zukunft der Erdgasmobilität So kann es gelingen!

**»Wir fordern vor allem die steuerliche Gleichstellung mit der E-Mobilität. Die wesentlichsten Punkte dabei sind die generelle Vorsteuer-Abzugsfähigkeit und die Befreiung von der Sachbezugsbesteuerung sowie eine NoVA-Befreiung. Das wäre wichtig, um die nachhaltige Transportvariante CNG im Sinne der Erreichung der Klimaziele für Unternehmen und deren Angestellte wirtschaftlich interessant zu machen und ihr dadurch zum Durchbruch zu verhelfen.«**

*DI (FH) Peter Jurik, Fachverband Gas Wärme*

**»CNG-Fahrzeuge sind umweltfreundliche und sichere Fortbewegungsmittel. Die Technologie ist ausgereift und die Tankstelleninfrastruktur ausreichend.**

**Ein CNG-Auto zahlt sich für die Kunden also aus.«**

*Sebastian Obrecht, MA, Pressesprecher ARBÖ*

## Energiezukunft gestalten

Wie Rainer Seele, Generaldirektor der OMV, und Wolfgang Anzengruber vom Verbund die Inhalte der Klima- und Energiestrategie beurteilen, konnten interessierte Zuhörer Ende August im Rahmen der Alpbacher Wirtschaftsgespräche hören. Ein Resümee.

„Nein, ich bin nicht wirklich zufrieden mit der IKES – es ist zu wenig Energiestrategie und zu viel Klimastrategie“, wird Rainer Seele konkret. Beim Thema Erdgas gibt er zu bedenken, dass die angestrebte Diversifizierung die Energiepreise nicht steigen lassen darf, wodurch die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen geschwächt würde. Aus seiner Sicht brauche es einen vernünftigen Energiemix, um die Versorgungssicherheit gewährleisten zu können. Auch Wolfgang Anzengruber, dessen Unternehmen schon viele erneuerbare Energiequellen nutzt, ist der Meinung: „Wir brauchen auch mehr Gas – Gas ist eine wichtige Technologie für die nächsten Jahrzehnte.“ Er stellt klar: „Wir dürfen die Realität nicht ignorieren: Wenn wir die letzten Wochen keine Gaskraftwerke gehabt hätten, hätten wir keinen Strom gehabt!“



# Gestern, heute und morgen: Verlässliche Gasversorgung im Weinviertel



Entlang der sogenannten Schweißstraße werden die Teilstücke der Rohrleitung zusammengefügt und sorgfältig verschweißt.

Die Leitung G00-011 ist Teil des Primärverteilungssystems zur Inlandsversorgung. Insgesamt 51 km zwischen Auersthal und Laa a.d. Thaya werden bis 2019 in drei Abschnitten erneuert. Im Vorfeld wurde das Projekt allen betroffenen Gemeinden vorgestellt, um frühzeitig auf die Anliegen der Anrainer eingehen zu können. Wichtiger Bestandteil der Planung war die großräumige Umfahrung von verbauten Gebieten. Der erste Bauabschnitt von Hanfthal bis Schletz wurde bereits 2017 abgeschlossen.

Am 18 km langen zweiten Abschnitt von Schletz bis zur Autobahn A5 wird seit April dieses Jahres gearbeitet und dieser kann noch im Oktober in Betrieb gehen. Der letzte Abschnitt führt von Gaweinsthal bis Auersthal. Mit den Arbeiten wird noch heuer begonnen, die Fertigstellung ist für

2019 vorgesehen. Die G00-011 ist mit einer Vielzahl an Übergabepunkten in das niederösterreichische Verteilnetz eine wichtige Versorgungsleitung für Haushalte, Gewerbe- und Industriebetriebe im nördlichen Weinviertel und dem östlichen Waldviertel.

## Ein Blick zurück

1942 als „Raudnitzer Leitung“ erbaut, sollte die heutige G00-011 im 2. Weltkrieg als Treibstoffleitung fungieren, wurde dazu aber nie genutzt. Nach der russischen Besatzungszeit wurde die Leitung für den Transport von Erdgas modifiziert, ein Abschnitt wurde als Ölverpumpungsleitung genutzt. In den 1990er-Jahren wurde die „Nordleitung“ dann auf G00-011 umbenannt sowie auf Molchbarkeit umgebaut, wobei auch die Trassenführung bereinigt wurde. ◀

**Erdgas ist eine Schlüsselernergie** für Haushalte, Gewerbe und Industrie und gleicht zunehmend als Regelenergie schwankende Stromverfügbarkeit aus. Die Vorteile von Erdgas wie etwa hohe Energiedichte, verlässliche Verfügbarkeit und Speicherbarkeit, sind bekannt. Durch die *Power2Gas*-Technologie (P2G) wird diese wertvolle Energieform erneuerbar. Bei P2G wird aus Strom aus erneuerbaren Energiequellen (Sonne, Wind) mittels Elektrolyse Wasserstoff hergestellt, der direkt ins Erdgasnetz eingespeist oder vorher mit CO<sub>2</sub> in synthetisches Methan umgewandelt wird. Somit wird nicht-speicherbarer Strom in eine speicherbare Energieform umgewandelt. Was bereits bei Pilotprojekten erfolgreich umgesetzt wurde, wird nun in einer internen Studie von Gas Connect Austria weiter evaluiert. Wir stellen uns die Frage: Ist P2G ein nachhaltiges, wirtschaftlich taugliches und nutzbares Zukunftskonzept? Und was braucht es dazu an Rahmenbedingungen? Dabei werden wir die technischen Möglichkeiten betrachten und deren Reifegrade beurteilen. Außerdem evaluieren wir wirtschaftliche Potenziale wie z.B. Einspeisetarife oder mögliche Förderungen.

## Interne Studie: Grünes Gas – Energie der Zukunft?



## Energiebranche stärkt Kompetenz in Sachen IT-Sicherheit

In einem einzigartigen Modell hat sich die gesamte Energiewirtschaft Österreichs (Gas, Wasser, Strom und Photovoltaik) auf eine Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft (Public Private Partnership) verständigt und das Austrian Energy CERT aufgebaut. CERT steht für Computer Emergency Response Team, das die IT-Sicherheitskompetenz der Branche stärkt. Die IT-Experten werden von allen Unternehmen gemeinsam finanziert und stehen im Notfall jedem Unternehmen zur Verfügung. Die EU verpflichtet Betreiber kritischer Infrastruktur außerdem dazu, Hacker-Attacken oder Softwareprobleme an eine Meldestelle zu berichten. Ziel ist es, dass an Stelle einer Behörde das Austrian Energy CERT auch die gesetzlich anerkannte Meldestelle ist. Mit diesem Modell ist Österreich Vorreiter in der europäischen Union. ◀

